

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 27.01.2011	Beginn 17:02 Uhr	Ende 19:30 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.
Orentat-Steding, Ingrid
Schwabe, Bernd Ulrich
Vertretung für Herrn Gerd Philipp

Tempel, Gabriele
Grüntker, Hermann
Kampschulte, Matthias
Rüttershoff, Heinz-Joachim
Vertretung für Herrn Hans- Jürgen Zeilert

Steuernagel, Rolf
Dilly, Mike
ab 17 Uhr 04, TOP A2

Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Kranz, Jürgen
Lubitz, Eleonore
ab 17 Uhr 20 , TOP A 5.2

Siepmann, Ernst Walter
Kick, Hans-Werner
Vertretung für Herrn Martin Strelow

Vorsitzender

Schwunk, Michael

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter
Guthier, Wilfried
Kaltenbach, Rosemarie
Kuss, Jürgen
Stobbe, Jochen

Schriftführer/in

Mollenkott, Marion

Abwesend:

Mitglieder

Philipp, Gerd E. vertreten durch Frau Ingrid Orentat

Zeilert, Hans-Jürgen

- Steding
vertreten durch Herrn Heinz -
Joachim Rüttershoff

stellv. Vorsitzende

Strelow, Martin

vertreten durch Herrn Hans -
Werner Kick

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Striebeck, Thomas

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende, Herr Schwunk, fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Herr Schwunk schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

- Aufnahme der Sitzungsvorlage 030/2011 – „Freigabe von Haushaltsmitteln – 01.01.02.528100 – Aufwendungen für sonstige Sachleistungen“ – unter TOP A6.

Der nachfolgende öffentliche Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend.

Über die Erweiterung der Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2010 | |
| 2 | Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 4 | Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten sowie Umschuldungen 2010 | 008/2011 |
| 5 | Haushaltssicherungskonzept | |
| 5.1 | Sachstandsbericht aus den Arbeitsgruppen Sport, Martfeld, Heimatfest | |
| 5.2 | Mündlicher Bericht über das Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 12.01.2011 | |
| 5.3 | Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2010 "Konzept zur Haushaltskonsolidierung" | 248/2010 |
| 5.4 | Städtische Sportstätten als Betrieb gewerblicher Art (BgA) - Weiterer Sachstandsbericht | 007/2011 |
| 5.5 | Nachbetrachtung "Bericht des Leiters VHS- | 010/2011 |

Zweckverband"
Stellungnahme zum Finanzierungsschlüssel "VHS-
Umlage" und "Negatives VHS-Eigenkapital"

- | | | |
|---|---|----------|
| 6 | Freigabe von Haushaltsmitteln- 01.01.02.528100 -
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen- | 030/2011 |
| 7 | Fragen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom
25.11.2010

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

Frau Lubitz und Herr Dilly haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

- 2 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und
Verwaltung

keine

- 3 Mitteilungen

keine

- 4 Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten sowie 008/2011
Umschuldungen 2010

Herr Flüshöh (CDU – Fraktion) fragt nach, ob mit einem Anstieg der Zinsen für Liquiditätskredite gerechnet wird und welche Gegensteuerungsmaßnahmen ggf. ergriffen werden.

Herr Kuss (Fachbereichsleiter Finanzen) erklärt, dass mit einem Zinsanstieg gerechnet wird und dass zur Zeit geprüft wird, ob zur Zinssicherung ein Teilbetrag der benötigten Liquiditätskredite ggf. für 3 – 6 Monate aufgenommen werden soll.

5 Haushaltssicherungskonzept

5.1 Sachstandsbericht aus den Arbeitsgruppen Sport, Martfeld, Heimatfest

Sport:

Weitere Erläuterungen siehe TOP A 5.4.

Heimatfest:

Frau Orentat – Steding (SPD – Fraktion) berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe mit Möglichkeiten der Zusammenlegung von Veranstaltungen zur Erzielung von Einsparpotenzialen beschäftigt hat.

Zu berücksichtigen ist aber, dass ggf. zusätzliche Kosten im Rahmen der Erstellung von Sicherheitskonzepten entstehen.

Martfeld:

Herr Flüshöh (CDU – Fraktion) berichtet über eine Sitzung der Arbeitsgruppe, die im Januar 2011 stattgefunden hat.

An der Sitzung haben auch die Museumsleitung, Mitarbeiter des Standesamtes, weitere Verwaltungsmitarbeiter sowie Mitglieder der Erfurtstiftung und des Vereins für Heimatkunde teilgenommen.

Im März 2011 ist der nächste Termin vorgesehen.

5.2 Mündlicher Bericht über das Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 12.01.2011

Herr Bürgermeister Stobbe berichtet über das Gespräch mit der Kommunalaufsicht.

Haushaltsausgleich/HSK:

Durch die 1. Proberechnung zum GFG 2011 ergibt sich für die Stadt Schwelm eine Verbesserung bei den Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 1,2 Mio. €. Dieser Mehrbetrag wird aber durch die Erhöhung der Kreisumlage um rd. 630 T€ zum Teil aufgezehrt. Der jahresbezogene Haushaltsausgleich wird weiterhin 2017 erreicht. Die Aufsicht rechnet damit, dass verbindliche Vorgaben zur Änderung des § 76 GO NRW (Haushaltssicherungskonzept) frühestens im Mai/Juni vorliegen werden.

Ertragswirtschaft und Beteiligungen

Gewinnausschüttung TBS

Herr Stobbe führte im Gespräch mit der Kommunalaufsicht aus, dass die Verwaltung in den nächsten Jahren Gewinnausschüttungen in Höhe von rd. 1,1 Mio. € für realistisch hält.

Dieser Wert orientiert sich an der tatsächlich in 2010 an die Stadt geflossenen Ausschüttung.

Der Wirtschaftsplan der TBS geht für die Folgejahre von geringeren Werten aus, ist aber sehr „vorsichtig“ gerechnet.

Ausschüttungen Sparkasse

Herr Stobbe wies darauf hin, dass erstmalig in 2010 eine Gewinnausschüttung der Sparkasse erfolgte.

Dies waren für die Stadt Schwelm „netto“ 350.000 €.

Für 2011 hält Herr Stobbe nach Abstimmung mit dem Vorstand der Sparkasse eine Netto – Ausschüttung von 550.000 € für realistisch.

Steigerungen in den Folgejahren müssen moderat erfolgen.

Personalwirtschaftskonzept 2011 - 2017

Die Kommunalaufsicht hat die bereits im Schreiben vom 23.11. 2010 getroffene Aussage, dass das aktualisierte Personalwirtschaftskonzept (PWK) die volle Zustimmung der Kommunalaufsicht findet, bekräftigt.

Frau Kaltenbach (Fachbereichsleitung Ratsmanagement, Zentrale Dienste) geht davon aus, dass die im PWK für 2012 und Folgejahre fortgeschriebenen Rahmendaten auch eingehalten werden können.

Gehaltssteigerungen wurden im aktuellen PWK nicht eingerechnet.

Es sind weiterhin Duldungsanträge erforderlich bei externer Stellenausschreibung, über die interne Umsetzung kann ohne Beteiligung der Kommunalaufsicht entschieden werden.

Bezüglich der Schaffung von Ausbildungsplätzen wies die Aufsicht darauf hin, dass grundsätzlich die Schaffung von Ausbildungsplätzen im Rahmen des lt.

Personalwirtschaftskonzeptes bestehenden Bedarfs geduldet wird.

Bei der Ausbildung „über Bedarf“ handelt es sich dagegen um eine „freiwillige Leistung“.

Prioritätenliste 2011

Es wurden alle Positionen der aktualisierten Prioritätenliste besprochen. Zu der lfd. Nr. 13 (Sanierung von Kinderspielplätzen) ergaben sich Fragen seitens der Kommunalaufsicht.

Bezüglich der lfd. Nr. 22 (Endausbau Ehrenberger Str.) erteilte die Bezirksregierung die mündliche Zusage einer Maßnahmegenehmigung.

Zum weiteren Vorgehen wurde abgestimmt, dass die Stadt Schwelm kurzfristig einen formellen Antrag zur Genehmigung der Prioritätenliste 2011 stellt.

Projekt „Bahnhof“

Herr Stobbe stellte das Projekt Bahnhof vor und erläuterte, dass entsprechende Zuschussanträge (85 % - Förderung) bereits gestellt wurden.

Auf die Stadt entfällt aus dem Projekt ein Eigenanteil von lediglich rd. 60.000 €, der ggf. durch Sponsoren finanziert werden könnte.
Die haushaltsplanmäßige Darstellung muss noch erfolgen.
Die Kommunalaufsicht begrüßte das Projekt und bat um weitere Sachstandsinfo zum Fortgang des Verfahrens.

Zuschuss an den Trägerverein „Schwelmehad“

Im Gespräch am 12.01.2011 wurden Vertragsunterlagen übergeben.
Die Aufsicht begrüßte in diesem Zusammenhang die vorgesehene Absenkung des Zuschusses.

Kulturelle Veranstaltungen/freiwillige Leistungen

Die Thematik soll im nächsten Treffen am 07.02.2011 weitergehend besprochen werden.

Als weitere Themen sind vorgesehen:

- Sachstand Eigen-/Fremdreinigung
Hierzu teilte Herr Stobbe mit, dass sich herausgestellt hat, dass die durch eine Fremdfirma ermittelten Flächenangaben unzutreffend sind. Nach Vorliegen korrigierter Werte werden die politischen Gremien unverzüglich unterrichtet.
- Sportstättennutzung

Die Aufsicht wurde um Erstellung eines Zwischenberichtes gebeten.
Dieser Bericht soll anschließend den politischen Gremien zur Verfügung gestellt werden.

5.3 Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2010 "Konzept zur Haushaltskonsolidierung" 248/2010

Herr Flühöh begründet den von seiner Fraktion gestellten Antrag.
Er regt an, insbesondere zu den Punkten 1 und 2 des Antrages zunächst Konsens zu erzielen und sich im Anschluss über weitere Schritte zu verständigen.
Nach ausführlicher Diskussion einigen sich die Fraktionen auf Hinweis von Herrn Stobbe, vor einer weiteren Beratung und Beschlussfassung über den Antrag im nächsten Finanzausschuss interne Gespräche zu führen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Vertagt zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

5.4 Städtische Sportstätten als Betrieb gewerblicher Art (BgA) - Weiterer Sachstandsbericht 007/2011

Herr Kampschulte (CDU – Fraktion) erläutert, dass am 17.2.2011 eine weitere Sitzung der Arbeitsgruppe „Sport“ stattfinden soll, an der auch ein Vertreter der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teilnehmen wird, zudem ist die Teilnahme von Herrn Manfred Schmidt (Landessportbund) vorgesehen.

Die Sitzungsvorlage 007/2011 wird zur Kenntnis genommen.

5.5 Nachbetrachtung "Bericht des Leiters VHS-Zweckverband" 010/2011
Stellungnahme zum Finanzierungsschlüssel "VHS-Umlage" und "Negatives VHS-Eigenkapital"

Die Fraktionen halten einen Beschluss zur Kostenreduzierung VHS für erforderlich. Hierzu soll ein gemeinsamer Vorschlag formuliert werden. Daher soll über die Sitzungsvorlage im nächsten Finanzausschuss erneut beraten werden.

6 Freigabe von Haushaltsmitteln- 01.01.02.528100 - 030/2011
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen-

Herr Gießwein (Grüne – Fraktion) erklärt, dass er der Vorlage nicht zustimmen werde, da er mit der in der Vorlage dargestellten Mittelverwendung in einigen Punkten nicht einverstanden ist.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Sperrvermerk zugunsten des Finanzausschusses wird aufgehoben und die Mittel in voller Höhe frei gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig:
dafür

8

dagegen: 1
Enthaltungen: 8

7 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

Frau Orentat – Steding bittet im Zusammenhang mit der Sitzungsvorlage 223/2010 (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FDP, BfS und SWG vom 05.10.2010 zur Umkehrung der Verkehrsführung Bismarckstraße und Gartenstraße) um Beantwortung folgender Fragen:

1. Bis zu welchem Zeitpunkt können die Kosten dargestellt werden? Auf welchem Wege werden die Erkenntnisse der Politik zugeleitet?
2. Gibt es für die anfallenden Kosten eine Position im Haushalt, die belastet werden kann, oder müssen sie ggf. im 2. Nachtrag eingestellt werden?
3. Ergibt sich eine Veränderung der Prioritätenliste und müssen beschlossene Maßnahmen entfallen oder verschoben werden?

Herr Stobbe sagt eine Beantwortung der Fragen bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses zu.

Herr Steuernagel (CDU – Fraktion) fragt nach, ob es in Bezug auf erhöhte Sicherheitsanforderungen bei der Durchführung von Veranstaltungen einen Fragenkatalog des Landes gebe.

Herr Guthier (Fachbereich Bürgerservice, Ordnung, Recht) erklärt, dass der Verwaltung ein solcher Katalog nicht vorliege und seines Wissens auch nicht vom Land erstellt sei.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 28.02.2011 Schriftführerin
gez. Mollenkott

Vorsitzender
gez. Schwunk